

14
143

24.10.2019

23

Über Dez. III

Parkstadt Süd, Städt. Liegenschaft Bonner Str 126 50968 Köln, ehemaliger Güterbahnhof Bonntor – Aurelis - Gelände

Hier: Prüfung der Kostenberechnung zur Niederlegung der städtischen Aufbauten AU 2, AU 3, AU 04

RPA-Nr. KOB 2019/1438

Vorgelegte Kosten:	2.538.531,00 € (netto)	3.025.000,00 € (brutto)
Bestätigte Kosten :	2.538.531,00 € (netto)	3.025.000,00 € (brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Eingangsdatum vom 02.10.19 legen Sie mir die Kostenberechnung für den Abriss der Aufbauten AU2, AU3, AU4 und Entsiegelung von angrenzenden Verkehrsflächen vor.

Im Rahmen der Stadtentwicklungsmaßnahme Parkstadt Süd ist das Gelände als Grünfläche vorgesehen. Die Flächen um die Gebäude AU 2, AU 3, AU 4 sind im Eigentum der Stadt Köln.

Die Gebäude AU2, AU 3, AU 4 werden bis zum 31.12.19 alle geräumt sein. Im Hinblick auf die Umnutzung der Flächen wurden schon seit längerem keine Investitionen mehr in Gebäude und Verkehrsfläche getätigt.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Gebäude umgehend niedergelegt werden und ein sicherer Übergangszustand hergestellt wird. Der Kostenansatz für die Abrissarbeiten wird als angemessen betrachtet.

Ob schon eine Untersuchung nach Kampfmitteln durchgeführt wurde, ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich. Es ist sicher zu stellen, dass dies vor den Abbrucharbeiten erledigt ist.

Unter Anbetracht, dass noch weitere umfangreiche Abbrucharbeiten auf dem Gelände stattfinden werden und der Zeitraum der weiteren Bebauung noch nicht konkret fest steht, wird empfohlen:

- Sinnvolles Anlegen von Zu- und Ausfahrten, die auch für die weiteren Abbruch- und Erschließungsarbeiten auf dem Gelände benutzt werden können und sicher stellen, dass Baubetrieb, Marktbetrieb, KVB Umbau Nord-Süd-Stadtbahn in der Bonner Str. und Individualverkehr (Bonner Str., Bischofsweg) möglichst störungsfrei weiter laufen können.

-Beim Rückbau der Versorgungsanschlüsse ist darauf zu achten, dass eine möglichst optimale Einrichtung der Baustelleneinrichtungsversorgungsstellen erfolgt, sodass diese im weiteren Baugeschehen voll nutzbar sind und nicht mehrfach hergestellt werden müssen (Wasser-, Abwasser, Strom).

- Sicherung des Geländes mit festem Zaun inklusive der erforderlichen Toranlagen mit Schließsystem, das um die weiteren Abschnitte erweitert werden kann.
- Einrichtung einer Bewachung des Geländes um Zutritt für Unbefugte insbesondere Schadstoffeintrag in das Gelände, möglichst zu unterbinden.
- Einrichtung von temporären Lagerflächen auf dem Gelände für ausgebaute, unbelastete Schüttgüter, wie Schotter und Füllkies.
- Im Rahmen der gutachterlichen Begleitung sollen unbelastete Schüttgüter wie Schotter oder Füllkiese möglichst separiert und auf dem Gelände Wiederverwendung finden.
- Zum jetzigen Planungsstand sind noch keine qualifizierten Aussagen über den zukünftigen Geländeverlauf zu entnehmen. Deswegen ist ein Bodeneintrag oder Bodenabtrag möglichst gering zu halten.
- 14 empfiehlt eine Oberflächenbefestigung mit Schotter anstatt mit Füllkies. Dieser ist besser für kleinrädige Pflegefahrzeuge zu befahren und ermöglicht eine kostengünstige Unterhaltungspflege bis mit dem Ausbau des Grünzuges begonnen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'G' followed by a smaller, less distinct signature.